



Gebäudeschutz durch gezielte Prävention

Naturkatastrophen können alle treffen. Gebäudeschäden durch Hagel, Starkregen, Sturm oder Schneedruck treten immer häufiger auf. Extreme Wetterereignisse nehmen zu, die Höhe der Gebäudeschäden ebenso. Der Prävention kommt daher größere Bedeutung zu.

STURM:

Die Schäden werden häufig nicht nur durch den Winddruck, sondern vor allem durch Sogkräfte verursacht.

Organisatorische Maßnahmen: Bewegliche Sachen sichern, Fenster und Türen schließen
Instandhaltung: Prüfung und Wartung der Gebäudehülle,

Vorsorge bei Neubau und Sanierung: Auswahl des richtigen Gebäudestandortes, Gebäudehöhe und Dachform und Lage zur Hauptwindrichtung ausrichten.

REGENFÄLLE:

Die Kanäle können die enormen Wassermengen nicht mehr fassen. Hohe Fließgeschwindigkeiten reißen Teile und Erdreiche mit. Es bilden sich Verklausungen und Abflüsse werden verstopft und die Wasser- und Schlammmassen überschwemmen die Gebäude.

Organisatorische Maßnahmen: mögliche Eintrittsstellen mit Sandsäcken abdichten.

Instandhaltung: Regelmäßige Reinigung der Dachrinnen

Vorsorge bei Neubau und Sanierung: das umliegende Gelände muss bei der Planung beachtet werden, professionelle Hilfe und Beratung bei der Auswahl der Präventionen heranziehen.

Download dieser Broschüre und weitere Informationen, Folder und Beratung unter:
www.elementarschaden.at

Quelle Elementarschaden.at

HAGEL:

Die Schäden können stark variieren, von kleinen Dellen bis hin zu Durchschlägen bzw. Zerstörung der Gebäudehülle.

Organisatorische Maßnahmen: Abdeckplanen und Kübel lagern, Fenster und Türen schließen
Instandhaltung: Dacheinläufe und -abflüsse kontrollieren, Glasstärke beachten.

Vorsorge bei Neubau und Sanierung: Auswahl des richtigen Gebäudestandortes, Dachneigung, Dachüberstände bieten der Fassade Schutz.

Nähere Informationen & Kontakt:



Carina Haidwagner, MSc

+43 664 99221911

carina.haidwagner@reiterer-scherling.at

www.oberesfeistritztal.at